

# Kontakt

Pfarrgemeinde Götzis

Nr. 1 Februar | März 2024  
74. Jahrgang

Ministrant sein  
Ministrant werden  
Fastenpredigten



*Titelfoto: Othmar Mayer*

## Liebe Götznerinnen und Götzner!



Das Jahr 2024 ist ein Superwahljahr mit der Landtagswahl in Vorarlberg, der EU-Wahl und der Nationalratswahl. Entsprechend der Wahlergebnisse werden Regierungen gebildet und Ministerien besetzt. Bei der Angelobung verspricht jeder Minister der Republik Österreich und dem österreichischen Volke zu dienen. Das Wort „Minister“ stammt aus dem lateinischen und bedeutet „Diener“.

Es gibt den Minister und seine Angelobung nicht nur im Staat, sondern auch im Kleinen bei uns in

der Kirche. Es sind die Ministranten, die einen wichtigen Dienst im Gottesdienst verrichten: Brot und Wein zum Altar bringen, das Evangelium mit Leuchtern und Weihrauch begleiten und das Sammelopfer einheben. Bei der jährlichen Ministrantenaufnahme werden sie „angelobt“. In dieser Ausgabe des KONTAKT wird Kaplan Gabriel von unseren neuen Ministranten berichten, frühere Ministranten haben wir um ein Statement gebeten. Doris Süß als langjährige „Ministrantenmama“ erzählt von ihren Erlebnissen.

Ich selbst war viele Jahre Ministrant und kann mich noch gut an die eigene Ministrantenaufnahme erinnern. Mein damaliger Pfarrer Gottfried Schratz hat mir das Ministrantengewand überreicht und die Hände aufgelegt. Ich empfand das als sehr feierlich und kraftvoll.

Uns allen wünsche ich viel Kraft in den Diensten, die wir übernommen haben.

*Pfarrer Rainer Büchel*



## Ministrant sein

**Stefan Ronacher:** Meine Zeit als Ministrant möchte ich nicht missen. Früh lernte man schon die Facetten des menschlichen Lebens durch diverse Messen kennen.

Die Themen Leben, Tod, Geburt und Vermählung sind ein Teil davon und haben mir schon früh gezeigt, dass zum Menschsein und Glauben viele Lebensabschnitte gehören.

Es war eine tolle Erfahrung, die einem bereits im jungen Alter schon viel fürs weitere Leben mitgibt und einem das Verständnis der christlichen Werte näherbringt.



**Beate Scheier:** Im Jahr 1983 durften zum ersten Mal Mädchen in Götzis nach der Firmung ministrieren. Dies jedoch nicht in der Pfarrkirche, sondern anfangs am Dienstagabend im Seniorenheim beim Gottesdienst, wobei wir selbst vorbereitete Fürbitten für den Gottesdienst mitbringen und dann vorlesen mussten. Ein Jahr später

durften wir dann am Mittwochabend im Gottesdienst in der Alten Kirche unseren Dienst machen. Es dauerte dann noch ein paar Jahre bis wir in der Pfarrkirche am Altar ministrieren durften. Wir Mädchen mussten anfangs gegen den Gegenwind der Ministranten kämpfen, hatten jedoch Unterstützung von Pfarrer Herbert Buhri und den Kaplänen. Ein Highlight meiner Arbeit als Ministrantin war die Priesterweihe im Jahre 1989. Mit unserem Dienst am Altar hatte Bischof Klaus Küng allerdings keine große Freude, wir wurden von ihm auch nicht begrüßt. Das hat sich inzwischen Gott sei Dank geändert und die Akzeptanz von Frauen bei Diensten um den Altar ist heutzutage normal. Ich wünsche allen Mädchen viele nette Begegnungen und Erfahrungen.





**Corinna Kuster:** Sehr gerne denke ich an meine Ministrantenzeit zurück, die nun schon mehrere Jahre hinter mir liegt. Begonnen hat dieser Dienst mit der Begeisterung für den Religionsunterricht, die Schülermessen und das Vorlesen der Fürbitten. Deshalb war es mir eine große Freude, gemeinsam mit Freunden aus der Klasse, den Ministrantendienst zu übernehmen.

Dabei durfte ich eine segensreiche Gemeinschaft erleben, in welcher ich mit vielen schönen Erlebnissen und Erfahrungen beschenkt worden bin. Mittlerweile arbeite ich als Leiterin und Elementarpädagogin im Zwergenhaus in Altach, wohne in Koblach und kann mich dort im Pfarrgemeinderat einbringen und als Lektorin tätig sein.



**Clara Scheier:** Über viele Jahre habe ich die Aufgabe als Ministrantin in Götzis sehr gerne erfüllt. Es war jedes Mal wie ein kleiner Auftritt und gleichzeitig auch eine Zusammenkunft unter Freunden. Generell haben mir die Aufgaben des Ministrantendienstes immer Freude bereitet. Besondere Highlights waren die Weihnachts- und Ostergottesdienste, bei denen

eine feierliche Stimmung in der Kirche herrschte. Im Gedächtnis geblieben sind mir auch die Hostienreste, die wir gelegentlich nach der Messe bekommen haben und die uns sehr geschmeckt haben.

**Doris Süß:** 30 Jahre Ministrantenarbeit, da gibt es natürlich viele schöne Erinnerungen. Als ich als Mesnerin begann, waren die Minis noch nicht meine Aufgabe. Eines Tages hörte ich aber: „Jetzt ischt a Frau Mesmari und d'Kind sind schlampig aglet!“ Das ließ ich natürlich nicht auf mir sitzen. Von da an wurde es zum Ritual, dass ich die Kleider

der Kinder vor jeder Messe zupfte und zog, bis alles passte. Es ist schon rührend, wenn die Kleinen kommen und völlig aufgeregt und nervös sind. Es ist ja auch ein besonderer Auftritt in der Öffentlichkeit. Da musste ich sie immer erst beruhigen und für etwas Lockerheit sorgen.

Viele Minis freuten sich sehr über die Hostienreste, die es immer gab, wenn ich neue Hostien im Kloster holen ging. Dabei gab es Kinder, die mich immer wieder danach fragten: „Doris, wenn gits endlich wieder Hostienreste, woascht, i spiel dahoam denn immer Pfarrer!“ Apropos Pfarrer: Es ist schon länger her, da hatte Heidi Fröwis als Pastoralassistentin Beerdigungsdienst, da stand ein Ministrant vor ihr und fragte sie: „Bischt du hüt da Pfarrer?“

Die Arbeit mit den Minis wurde für mich zu einem „Lichtblick in der Kirche“. In all den Jahren sind mir die vielen Kinder ans Herz gewachsen und umso stolzer war ich, dass wir stets so eine Riesenschar hatten. Es freut mich heute noch, wenn ich durch Götzis radle und es begegnet mir ein Ministrant, der freundlich ruft „Hoi Doris“.





## Ministrant werden

**Ministranten - in Götzis schon längst auch Ministrantinnen - gehören einfach zu den Gottesdiensten dazu. Daher ist es wichtig Sorge zu tragen, dass es diese auch weiterhin gibt. Derzeit bereiten sich 18 Mädchen und Buben auf den Dienst um den Altar vor. Eine erfreuliche Zahl!**

Im Zuge der Vorbereitung haben die Neulinge den Dienst kennengelernt und ausprobiert und sind mit den verschiedenen Orten im Kirchengebäude auf Tuchfühlung gegangen. Dabei zeigten sich schon Spannung und Freude im Hinblick auf das spätere Ministrieren bei den Gottesdiensten. Inzwischen sind sie geübt und wurden am 13. Jänner feierlich in die Ministrantenschar aufgenommen.

Die Ministranten treffen sich alle zwei Wochen zu Gruppenstunden, wo Gemeinschaft, Spiel, Spaß, Basteln und der Glaube im Zentrum sind. So wurde in den Gruppenstunden auch das Altartuch gemalt, das bei der Ministrantenaufnahme verwendet wurde. Auf diesem Tuch ist aufgemalt, was die Kinder mit ihrem persönlichen Glauben verbinden.



In der Mitte befindet sich die Eucharistie und die Gemeinschaft in Familie und Bekanntschaften. Ebenso sind die Musik und die Natur Orte, an denen sie religiöse Erfahrungen sammeln. Weihnachten nimmt auf dem Tuch den größten Platz ein: Hier machen wohl alle eine Erfahrung von „Himmel“.

So fließen die eigenen, wertvollen Glaubenserfahrungen in die Gruppe mit ein und bereichern diese. Das Ministrieren wird dadurch nicht nur zum schalen Dienst, sondern spiegelt das eigene Leben wider.

*Kpl. Gabriel Steiner*

# Fastenpredigten

Persönlichkeiten aus Götzis oder mit Götzis-Bezug teilen ihre Erfahrungen mit Gott und erzählen von ihrem Gott.



## 1. Fastensonntag, 18. Februar um 9 Uhr „Der Glaube an Gott hat mir immer geholfen“

Hermann Metzler ist Pensionist und war viele Jahre als Projektentwickler und Immobiliendienstleister tätig. Er war an der Wiedererrichtung der Bruderschaft St. Anna und St. Arbogast 2014 maßgeblich beteiligt und ist Aufsichtsrat im Kaplan Bonetti Sozialwerk.



## 2. Fastensonntag, 25. Februar um 9 Uhr „Echter Glaube ist zeitgemäß“

Wolfgang Türtscher war AHS-Lehrer und Direktor der VHS Bregenz. Er engagiert sich in Götzis beim Kameradschaftsbund, der Bruderschaft, der VHS Götzis, der ÖVP und seit 1964 in kirchlichen Diensten als Ministrant, Sänger, Lektor und Kommunionshelfer.



## 3. Fastensonntag, 3. März um 9 Uhr „Spiritualität als Heilmittel in der Medizin“

Manfred Maier ist Allgemeinarzt und Mitglied des Männerchor Götzis. Die Frage „Was heilt wirklich?“ brachte ihn zu ergänzenden Ausbildungen wie der Psychotherapie und Komplementärmedizin. Im Sinne der Ganzheitlichkeit ist ihm die Integration von verschiedenen Heilwegen ein Anliegen. Die Spiritualität ist eine davon.



## 4. Fastensonntag, 10. März um 9 Uhr „I han bem liaba Gott a Pizza bstellt“

Corinna Kuster ist Freizeit-, Schul- und Sozialpädagogin und Leiterin vom Zwergenhaus in Altsch. In Götzis hat sie ministriert, war bei der Jungschar und später in der BORG-Werkstatt. Seit 2022 ist sie in der Pfarre Koblach im PGR und seit kurzem auch Lektorin.



## 5. Fastensonntag, 17. März um 9 Uhr „... ich fand wieder neu zu „meinem“ Gott“

Tanja Scheichl-Ebenhoch ist Musikerin, Pädagogin sowie Autorin. Sie hat in der Zeit ihrer schweren Erkrankung einen neuen Bezug zu Gott und dem Glauben gefunden. Ihre Erfahrungen dazu hat sie im autobiographischen Buch „Als ich aufhörte zu funktionieren“ niedergeschrieben.

## Getauft wurden:

---

- Malia Maitz, Götzis
- Joachim Marte, Götzis

### Nächste Tauftermine

Taufe am Samstag, 10. Februar um 11 Uhr in der Pfarrkirche

Taufgespräch am Mittwoch, 6. März um 20 Uhr im Pfarrbüro

Taufe am Sonntag, 10. März um 10.30 Uhr in der Alten Kirche

## Gestorben sind:

---

- 09.11. Herr Hermann Weithaler, St.-Ulrich-Straße, Jg 1934
- 10.11. Frau Blanka Mittelberger, Rütte, Jg 1931
- 12.11. Frau Anna Kern, Bleiche, Jg 1932
- 12.11. Frau Martha Endrich, Kirlastraße, Jg 1940
- 26.11. Frau Maria Smeritschnig, Vibrüttweg, Jg 1943
- 03.12. Frau Erika Fessler-Tribus, Hans-Berchtold-Straße, Jg 1964
- 10.12. Frau Elisabeth Loacker, Koblach, Jg 1935
- 10.12. Frau Helga Grabner, Ebenhochgasse, Jg 1939
- 12.12. Frau Dorit Egle, Jägerloch, Jg 1949
- 22.12. Frau Laura Helga Böckle, Steinbux, Jg 1942
- 27.12. Frau Frieda Bell, Berg, Jg 1940
- 03.01. Frau Edeltraud Loacker, Zollwehr, Jg 1929

## Gedächtnisgottesdienste:

---

Der Gedächtnisgottesdienst für die Verstorbenen der letzten zwei Jahre im Februar ist am Mittwoch, 7. Februar um 19 Uhr in der Alten Kirche.

### Im Februar 2022 sind verstorben:

- Frau Ingeborg Boschetto, Dr.-Alfons-Heinzle-Straße, Jg 1948
- Herr Pierre Monier, Steinat, Jg 1947
- Herr Harald Pilecky, Blattur, Jg 1940
- Frau Maria Lampert, Dr.-Alfons-Heinzle-Straße, Jg 1938
- Frau Leonie Längle, Am Hof, Jg 1936
- Herr Karl Kathan, Sonderberg, Jg 1949

### Im Februar 2023 sind verstorben:

- Frau Frederike Oberhauser, Neue Siedlung, Jg 1932
- Frau Irma Loacker, Zollwehr, Jg 1931
- Herr Heinrich Mathis, Römerweg, Jg 1943

- Frau Anna Högger, Thomas-Lirer-Weg, Jg 1930
- Frau Hedwig Doleschal, Moosstraße, Jg 1926
- Frau Herlinde Mittelberger, Moosstraße, Jg 1930
- Frau Anna Jenewein, Römerweg, Jg 1934
- Frau Gerda Ehe, Schulgasse, Jg 1933

Der Gedächtnisgottesdienst für die Verstorbenen der letzten zwei Jahre im März ist am Mittwoch, 6. März um 19 Uhr in der Alten Kirche.

### Im März 2022 sind verstorben:

- Frau Irma Böckle, Neuburgstraße, Jg 1930
- Frau Birgit Schwab, Erlach, Jg 1964
- Herr Mag. Lothar Burtscher, Meschacher-Straße, Jg 1939
- Herr Valentin Sniedl, Dornbirn, Jg 1929
- Frau Heidrun Gnant, Steinbux, Jg 1965
- Frau Anna Drexel, Erlach, Jg 1939
- Herr Ing. German Wilhelm, Am Hang, Jg 1941

### Im März 2023 sind verstorben:

- Herr Walter Mittelberger, Hans-Berchtold-Straße, Jg 1926
- Frau Tatiana Vnukova, Neue Siedlung, Jg 1977
- Herr Helmut Waibel, Appenzeller Straße, Jg 1947
- Herr Johann Giesinger, Sonderbergstraße, Jg 1944
- Herr Franz Loacker, Sonnenstraße, Jg 1950
- Herr Georg Hipp, Major-Ellensohn-Straße, Jg 1927
- Frau Roswitha Schott, Hans-Berchtold-Straße, Jg 1942
- Frau Sr. Evelyn Ender, Graz, Jg 1951

### Impressum

- Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam, Röm.-kath. Pfarrbüro St. Ulrich in 6840 Götzis, Hauptstraße 15
- Fotos: Othmar Mayer, Pfarre Götzis, privat, Manfred Oberhauser
- Redaktion: Rainer Büchel, Stefan Ronacher, Beate Scheier, Corinna Kuster, Clara Scheier, Doris Süß, Gabriel Steiner, Redaktionsteam
- Layout/Grafik: Thomas Ender | in Österreich produziert

Der Kontakt erscheint in den Monaten:

Februar, April, Juni, September, November und Dezember

PFARRE  
ST. ULRICH  
GÖTZIS



T: +43 5523 62255

E: office@pfarre-goetzis.at

www.pfarre-goetzis.at

## Termine Februar / März:

(Termine Karwoche und Ostern sind auf der Rückseite)

### **Maria Lichtmess - Freitag, 2. Februar**

Messfeier um 19 Uhr in der Pfarrkirche mit Licherprozession, Kerzenweihe und Blasiussegen. Das Kirchenopfer wird für den Kerzenbedarf während des Kirchenjahres verwendet.

### **Hl. Agatha - Samstag, 3. Februar und Sonntag, 4. Februar**

Bei der Wort-Gottes-Feier am Vorabend und beim Sonntagsgottesdienst wird das Agathabrot gesegnet.

### **Aschermittwoch, 14. Februar**

Messfeier mit Aschenausteilung um 19 Uhr in der Pfarrkirche  
Das Kirchenopfer am Familienfasttag ist für die Aktion der Katholischen Frauenbewegung.

### **Kirchenrallye der Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche**

Samstag, 17. Februar

- 13.30 Uhr Volksschule Berg und Markt
- 15.15 Uhr Volksschule Blattur und Waldorfschule

### **Vorstellung der Firmlinge in der Pfarrkirche**

Samstag, 24. Februar um 18.30 Uhr  
musikalische Gestaltung: BORG Götzis

### **Gottesdienst in der Kapelle Berg**

Sonntag, 3. März um 10.15 Uhr mit Pfr. Rainer Büchel musikalische Gestaltung: Conny und Angelika

### **Tauferinnerungsfeier**

Sonntag, 3. März um 17 Uhr in der Alten Kirche

### **Schülergottesdienste in der Pfarrkirche**

- Dienstag, 5. März um 7.45 Uhr Volksschule Markt 3a
- Dienstag, 12. März um 7.45 Uhr Volksschule Markt 3c

### **Schülergottesdienst in der Kapelle Berg**

Mittwoch, 6. März um 7.45 Uhr Volksschule Berg

### **„Was mich stärkt“ Wanderung der Firmlinge mit den Paten**

Freitag, 8., Samstag, 9. und Sonntag, 10. März ab 18 Uhr bei der Kapelle beim Bildungshaus St. Arbogast



PFARRE  
ST.ULRIC  
GÖTZIS

## Suppensonntag

25. Februar 2024

nach dem 9 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche

Suppe aus dem Glas genießen  
und zu Gunsten einer bedürftigen Familie spenden.

Auf euer Kommen freut sich das Suppensonntag-Team

### **Versöhnungsweg für die Erstkommunionkinder**

Sonntag, 17. März in der Pfarrkirche

- 16.45 Uhr für die Kinder der Volksschule Markt und Berg
- 17.15 Uhr für die Kinder der Volksschule Blattur und Waldorfschule

### **Fastenpredigten**

#### **• 1. Fastensonntag, 18. Februar um 9 Uhr**

Hermann Metzler „Der Glaube an Gott hat mir immer geholfen“  
musikalisch gestaltet von Hilmar Häfele (Orgel) und Alice Sophie Mayer (Sopran), anschließend Agape

#### **• 2. Fastensonntag, 25. Februar um 9 Uhr**

Wolfgang Türtscher „Echter Glaube ist zeitgemäß“  
anschließend Suppensonntag

#### **• 3. Fastensonntag, 3 März um 9 Uhr**

Manfred Maier „Spiritualität als Heilmittel in der Medizin“  
musikalisch gestaltet vom Pfarrkirchenchor, anschließend Agape

#### **• 4. Fastensonntag, 10. März um 9 Uhr**

Corinna Kuster „I han bem liaba Gott a Pizza bstellt“  
anschließend Agape

#### **• 5. Fastensonntag, 17. März um 9 Uhr**

Tanja Scheichl-Ebenhoch „... ich fand wieder neu zu „meinem“ Gott“  
musikalisch gestaltet vom Orchesterverein, anschließend Agape

## Termine Karwoche und Ostern

---

### **Samstag, 23. März**

- 9 Uhr - 12 Uhr Palmbuschen binden beim Platz vor dem Pfarrbüro
- 17 Uhr Beichtmöglichkeit in der Pfarrkirche
- 18.30 Uhr Palmweihe auf dem Vorplatz der Pfarrkirche  
Messfeier in der Pfarrkirche

### **Palmsonntag, 24. März**

- 8.45 Uhr Segnung der Palmbuschen beim Haus der Generationen,  
musikalische Umrahmung: Gemeindemusik Götzis 1824  
Prozession zur Pfarrkirche und Familienmesse in der Pfarrkirche

### **Dienstag, 26. März**

- 19 Uhr Bußfeier für die Kummenbergregion in der Pfarrkirche Altach

### **Gründonnerstag, 28. März**

- 17 Uhr Brotfeier für Kinder in der Alten Kirche
- 19.30 Uhr Abendmahlfeier der Pfarrgemeinde in der Pfarrkirche  
musikalische Gestaltung: Pfarrkirchenchor – Taizé-Lieder

### **Karfreitag, 29. März**

- 14.45 Uhr Rätscha vor der Alten Kirche
- 15 Uhr Kinderkreuzweg in der Alten Kirche
- 19.30 Uhr Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche  
Gestaltung: Pfarrgemeinderat

anschließend Beichtgelegenheit bis 21.15 Uhr

„Nacht unter dem Kreuz“

- bis 21.30 Uhr Vorarlberg 50plus
- 21.30 – 22.30 Uhr Pfarrkirchenchor
- 22.30 – 23.00 Uhr „Bach unter dem Kreuz“
- 23.00 – 24.00 Uhr Kolpingfamilie
- 24.00 – 05.00 Uhr Stille
- 05.00 – 06.00 Uhr Trudi Ehe
- 06.00 – 07.00 Uhr Cilli Wurmitzer

### **Karsamstag – Osternacht, 30. März**

- 14.30 Uhr Speisensegnung in der Alten Kirche
- 21 Uhr Osternachtfeier in der Pfarrkirche

### **Ostersonntag, 31. März**

- 9 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche  
musikalische Gestaltung: Pfarrkirchenchor

### **Ostermontag, 1. April**

- 9 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche
- 10.15 Uhr Messfeier in der Kapelle Berg mit Kpl. Gabriel Steiner

### **Spendenkonten der Pfarre Götzis**

- Sparkasse Feldkirch, IBAN: AT63 2060 4001 0000 1528
- Hypobank Götzis, IBAN: AT70 5800 0006 7132 2126
- Raiffeisenbank Götzis, IBAN: AT33 3742 2000 0818 2362

### **Spendenkonto für die Alte Kirche zu St. Ulrich**

- Sparkasse Feldkirch, IBAN: AT06 2060 4031 0032 6820

Kontakt

Pfarrgemeinde Götzis